

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Intensivkurse Umweltmanagement

Die Empa St. Gallen führt ein- bzw. zweitägige Intensivkurse im Bereich Umweltmanagement durch:

- 23./24.11.99: Einführung eines UMS nach ISO 14001
- 18.5. sowie 9.12.99: Risiko und Sicherheit in ISO 14001
- 28.10./19.11.99: Produkt- und Betriebsökobilanzen; Gradmesser der Umweltleistung nach ISO 14001?

Anmeldung:

Empa St. Gallen, Frau M. Forlin, Telefon 071/274 74 46

Maintenance & Facility Management

18.-20.5.99, Messe Basel

Der Maintenance & Facility Management-Kongress «MFS99» ist eine Nachfolgeveranstaltung der ehemaligen «Maintenance». Der erste Kongresstag widmet sich den verschiedenen Strategie-Ansätzen in der Instandhaltung und im Facility-Management. Am 19. Mai diskutieren Fachleute über die Erfahrungen innerhalb des Bereiches Kommunikation. Der dritte Kongresstag am 20. Mai setzt sich mit den Trends in der operativen Umsetzung auseinander.

Instandhaltung und Facility-Management überschneiden sich immer mehr, dies mit dem Resultat einer Vereinheitlichung von Denkweise und Arbeitsmethode. Obwohl Synergien klar vorhanden sind ist ein Oberbegriff noch ausstehend. Die «MFS99» widmet sich während drei Tagen konsequent beiden Themen. Führende Anbieter aller Bereiche der Instandhaltung und des Facility Managements runden in der Fachausstellung die Kongressthemen ab.

Anmeldung:

Congress Plus GmbH, «MFS99», Rosemarie Marty, Haltingerstrasse 104, 4057 Basel, Tel. 061/683 13 80, Fax 061/683 13 83.

16. Mai: Internationaler Museumstag

Unter dem Titel «Spaß am Entdecken» laden am 16. Mai 111 Museen in der ganzen Schweiz die Bevölkerung ein, ihre Sammlungen und Institutionen neu zu entdecken. Die Museen halten am Internationalen Museumstag eine ganze Palette spannender Themen und Attraktionen bereit: So organisiert etwa das Vindonissa-Museum in Brugg unter dem Titel «Ludi Romani» einen «Römischen Spieltag» oder veranstaltet das Museum Jean Tinguely in Basel einen «Klamauk». An zahlreichen Orten finden kostlose Führungen statt und auch der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

NIKE - Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung, Moserstr. 52, 3014 Bern, Tel. 031/336 71 11, Fax 031/333 20 60, Internet: www.nike-kultur.ch

Homepage für Architekten und Ingenieure

28.5.-25.6.99, jeweils Freitag, Hochschule für Technik und Architektur Bern

Die Architekturabteilung der Fachhochschule Bern hat eine erste Seminarwoche abgeschlossen, während der die Studierenden eine persönliche Homepage erstellten. Die Resultate könnten unter www.hta-be.ch eingesehen werden. Daraus resultierend findet ab Ende Mai eine zweite, insgesamt 40 Lektionen an fünf Freitagen umfassende Seminarwoche statt. Lehrinhalte: Grundwissen, Grundfähigkeiten, Grundfertigkeiten zur Anwendung und Nutzung von Internet in der Architekturpraxis, Erstellung einer eigenen Homepage.

Der erste Teil des Kurses befasst sich mit dem Unfeld, der Funktion und der Anwendung; der zweite Teil mit Beispielen, Konzepten und Methoden. Der Schwerpunkt bildet das Erstellen einer «Architektur-Homepage». Parallel dazu wird die Technik des Publizierens auf dem Internet beleuchtet. Dozenten: Hans Binder, dipl. Arch. ETH/SIA, Heinz Riiedi, dipl. Arch. HTL/NDK CAD.

Anmeldung:

Hochschule für Technik und Architektur Bern, Stauffacherstr. 72, Tel. 031/335 51 11, Internet: www.hta-be.ch

Architekturexkursion Aarau/Suhr

5.6.1999, Aarau/Suhr

Das Institut für Baubiologie (SIB) organisiert jedes Jahr zwei bis drei Architektur-Besichtigungen. Die nächste Exkursion findet am 5. Juni 99 in Aarau/Suhr statt. Verschiedene architektonisch-baubiologisch/bauökologisch interessante Objekte werden besichtigt:

- Mehrfamilienhaus Kanon mit Praxis; Architektur: Egger & Hermann
- Wohnsiedlung Bachstr. Suhr; Architektur: Zimmermann Architekten
- Loft in alter Spinnerei; Architektur: Ernst & Niklaus Architekten
- Trainingshalle in Suhr; Architektur: Widmer u. König AG

Alle Architekten beabsichtigten, energetisch, ökologisch und baubiologisch optimierte Objekte oder Umbauten zu erstellen. Dabei zeigt sich bei allen gezeigten Neubauobjekten der sorgfältige Einsatz der eingesetzten Konstruktionen und des modernen Holzbaus. Mit der Besichtigung verschiedener Lofts zeigt das SIB eine Wohnform, die immer mehr den Wunschvorstellungen vom Wohnen bei vielen Leuten entspricht. Diese Besichtigung informiert am Schluss über die Weiterbildung Baubiologie/Bauökologie. Sie ist für zukünftige Teilnehmer des Lehrgangs Baubiologie/Bauökologie gratis.

Anmeldung:

Institut für Baubiologie (SIB), Militärstrasse 84, 8004 Zürich, Tel. 01/299 90 40, Fax 01/299 90 41.

Vorträge

Zürcher Stadt-rundgänge

Wiederum finden die von der städtischen und von der kantonalen Denkmalpflege gemeinsam vorbereiteten Zürcher Stadtführungen statt. «Zürich - Fin de Siècle» ist das Thema der diesjährigen Rundgänge. Die Aufbruchsstimmung zur Jahrhundertwende widerspiegelt sich in herausragenden Architekturlösungen, aber auch in epochalen Bausünden. Unter diesem Aspekt werden ganze Quartiere und Einzelbauten unterschiedlichster Gattungen gezeigt. Dazu gehört das Fraumünsterquartier ebenso wie die Villa Tobler oder das Flusskraftwerk Am Giesen.

Die insgesamt 21 Führungen finden jeweils am Dienstagabend, 17.30 Uhr, statt und dauern etwa eineinhalb Stunden. Das Detailprogramm ist bei der städtischen (Tel. 01/216 20 39) oder der kantonalen Denkmalpflege (Tel. 01/259 29 67) erhältlich.

Realität – Virtualität

Wir leben im unendlichen Raum der Imagination, und unsere Einbildungskraft schöpft konstant neue Welten. Wir leben in Bildern und durch sie, und es stellt sich die Frage, wie weit unser Bewusstsein Wirklichkeit und Möglichkeit noch auseinanderhalten kann. Zu diesem Themenkreis führt das Architektur-Forum Ostschweiz an der Universität St. Gallen, Dufourstrasse 50, Raum A206, die folgenden Vortagsveranstaltungen durch (Beginn jeweils 20.15 Uhr):

10.5.99: Armin Wildermuth, Dr. phil., spricht zur Vernissage «Cielo italiano sopra die San Gallo» von Hans Häfliger und zum Thema Realität und Virtualität

17.5.99: Martin Heller, künstl. Direktor Expo 01: «Zwischen Bauen und Zeigen. Zur Architektur der Expo 01»

31.5.99: Lydia Buchmüller, Raumplanerin ETH/NDS: «Regeln und Funktionsweisen des Cyberspace»

14.6.99: Maja Engeli, dipl. Arch. ETH, Assistenzprof. ETH: «Kreative Zusammenarbeit in digitalen Netzwerken»

Architekturvorträge HTA Biel

Die Architekturabteilung der Hochschule für Technik und Architektur Biel, Quellgasse 21, führt im Sommersemester folgende öffentlichen Vortagsveranstaltungen durch (jeweils um 18 Uhr in der Aula):

20.5.99: Pascal Tanari, Arch., Genf: «La fin des certitudes»

10.6.99: Ueli Brauen, Arch. Lausanne: «Dialog mit der Landschaft»

17.6.99: Laurent Geninascia, Arch., Neuenburg: «Le regard conditionné»

Neue Produkte

Interaktives Lichtmanage- ment-System

Die Anforderungen an das Licht in Büro und Verwaltung sind enorm gestiegen. Der Einsatz eines eigenständigen Lichtmanagement-Systems zahlt sich hier aus. Es kann die Lichtverhältnisse im Raum genau und flexibel steuern, spart Energie und erhöht den Beleuchtungskomfort.

Die meisten Lichtmanagement-Systeme arbeiten mit einer Dimmstrategie, die das künstliche Licht im Verhältnis zum Tageslicht regelt. Das Pulse-System von Waldmann-Lichttechnik beispielsweise berücksichtigt bei der Bewertung des vorhandenen Lichts die unterschiedlichen Wirkungen von Kunst- und Tageslicht auf die Sensorik. Das schafft optimale Lichtverhältnisse und spart bis zu 70% Energie.

Eine sehr effektive Methode zur Energieeinsparung ist das präsenzabhängige Schalten. Bewegt sich eine Person in den Überwachungskreis der Leuchte, wird sie von Präsenzdetectoren erfasst und die Leuchte schaltet sich automatisch ein.

Das Waldmann Lichtmanagement-System Pulse verfügt über ein integriertes Modul, das Personen im Umkreis von bis zu 5 Metern erfasst. Mit zusätzlichen Detektoren, die auf die Leuchte aufgesteckt werden, können Büro- und andere Räume komplett überwacht und ausgeleuchtet werden.

Lichtmanagement-Systeme müssen verschiedenen Beleuchtungsanforderungen am Arbeits-



Indirekt-Beleuchtungssystem
Legato P

platz genügen. Sie sollen nicht nur ideale Lichtverhältnisse im Raum schaffen, sondern auch individuell für unterschiedliche Sehauflagen einstellbar sein. Das Waldmann-Pulse-System ermöglicht dem Mitarbeiter, einfach und direkt in den automatischen Regelkreislauf einzutreten und das Licht für seine individuellen Bedürfnisse zu verändern. Optimal ist die Kombination von individuell einstellbaren Arbeitsplatzleuchten und indirekter Raumbeleuchtung. Das 2-K-Lichtsystem von Waldmann zum Beispiel schafft angenehme, absolut blendfreie Lichtverhältnisse – gemäß den nationalen und internationalen Regelwerken zum Arbeitsschutz (umgesetzte EU-Richtlinien).

*Waldmann Lichttechnik GmbH
5024 Küttigen
Tel. 062/839 12 12*

Europas grösster Brand- und Wasserschadensanierer

Haniel fasst seine im Geschäftsbereich Brand- und Wasserschadensanierung tätigen Unternehmen unter dem neuen Markendach Belfor zusammen. Mit diesem Schritt soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit langfristig gestärkt und die interne, länderübergreifende Kooperation weiter intensiviert werden. Belfor repräsentiert so

Schadenbegrenzung durch Sofortmassnahmen und reicht über die gründliche Sanierung bis hin zur sachgerechten Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme kompletter Anlagen. Oftmals gelingt es den Sanierungsspezialisten dabei, bereits verloren geglaubte Werte (z.B. Maschinen und elektronische Anlagen) doch noch zu retten. Ausfallzeiten nach Schadefällen können so begrenzt und die damit verbundenen wirtschaftlichen Verluste deutlich reduziert werden.

Zu Belfor gehörende Unternehmen waren in der Vergangen-

heit mit der Sanierung zahlreicher Grossschäden, wie z.B. Bränden am Düsseldorfer Flughafen, im Europäischen Kernforschungszentrum Cern, einer Teigwarenfabrik in Italien oder einer Kühlzentrumsanlage in Ungarn betraut. Eine besondere technische Herausforderung stellte die Schadensanierung im Euro-Tunnel dar, der unter schwierigsten Arbeitsbedingungen erfolgreich saniert wurde.

*RAG Reichenberger AG
6038 Gisikon
Tel. 041/455 01 11*



Millennium Dome London, 1998

Textile Architektur

Das amerikanische Unternehmen Birdair hat 1997 die Firma Stromeyer in Konstanz übernommen. Seit Anfang 1999 ist Birdair Europe Stromeyer nun auch in der Schweiz vertreten. Birdair plant und baut – vom Entwurf bis und mit zur Montage – seit über 40 Jahren leichte Flächentragwerke in textiler Bauweise. Besonders geeignet sind diese etwa zur Überdachung von Sportstätten (Stadien und Sportarenen), Verkehrsgebäuden (Bahnhöfe und Flughafenterminals) und Shopping-Centers. Textile Flächentragwerke, oft auch Membranbauten genannt, sind nicht nur ausgesprochen leicht, lichtdurchlässig und dauerhaft, sondern auch regendicht und wetterfest. Die Membranen werden entweder mechanisch vorgespannt oder luftgestützt stabil gehalten. Die Ingenieure und Architekten von Birdair haben zur Berechnung und Optimierung der meist komplexen

räumlichen Tragstrukturen eine eigene Software entwickelt.

Je nach Anforderung an die Überdachung stehen als Membranen eine Auswahl von verschiedenen beschichteten Geweben zur Verfügung. Teflonbeschichtete Glasgewebe sind unbrennbar, unverschmutzbar und von sehr grosser Dauerhaftigkeit. Sie eignen sich besonders für permanente Bauwerke, während die Qualität und Standhaftigkeit des Vinyl-beschichteten Polyestergewebes zwar etwas geringer ist, dafür allerdings preislich Vorteile vorhanden sind, weshalb dessen Einsatz gerade auch für temporäre Lösungen (z.B. Expo) besonders geeignet ist. Birdair verfügt über eine Vielzahl von Referenzobjekten wie etwa Haji Terminal Jeddah, Denver Airport, Millennium Dome London, Olympiastadion Rom usw.

*Birdair Europe Stromeyer
Kurt Koch Consulting Engineers
6047 Kastanienbaum
Tel. 041/340 58 25*

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr	Schweiz: Fr. 225.- inkl. MWSt	Ausland: Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonenten an:
Abonnementdienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 35 75 Fax 01 251 35 38	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Casserate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Druck

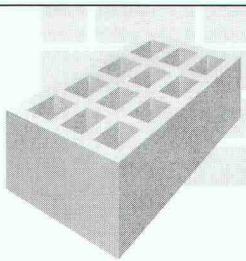
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr	Schweiz: Fr. 148.- inkl. MWSt	Ausland: Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	



**MAC+BAU, WIN/MAC
ZEIGT NEUE
MÖGLICHKEITEN FÜR
KOSTENPLANUNG UND
AUSSCHREIBUNGEN**

NEUE WEGE



ID-
C

Computersysteme für
Büroadministration
Architekten,
Bauingenieure,
Werbeagenturen und
Visuelle Gestalter

IDC AG Luzern
Langenstrandstrasse 74
CH-6005 Luzern
Telefon 041 368 20 70
Fax 041 368 20 79
mail@idc.ch
www.idc.ch

Beratung, Verkauf,
Schulung und
Unterstützung
von Hard-
und Software

Seit 10 Jahren offiziell
Anbieter und
Direktimporteur
von ArchiCAD.

Sie wählen Ihre Kostengliederung
und erfassen alle Beschriebe
bauteil- oder leistungsorientiert
angepasst an die Phasen Ihrer
Planung.

Profitieren Sie von der einfachen
Bedienung.

Mit mehr als 10 Jahren Erfahrung
bieten die Werkzeuge von
MAC+BAU wegweisende
Möglichkeiten.

Lückenlos dokumentiert!

Von der Bedarfsplanung bis zur
Schlussabnahme.



Wir zeigen Ihnen gerne die einzige
Plattform-übergreifende Bausoftware.
IDC AG Luzern, Tel. 041 368 20 70